

Wittlager Region will mit fairem Handel punkten

von Redaktion



Ostercappeln/Bohmte. Die Gemeinden Ostercappeln und Bohmte nehmen an der der Fairtradetown-Kampagne teil. Das haben die beiden Räte in ihren jüngsten Sitzungen beschlossen. Ziel ist es, gemeinsam mit Bad Essen, das bereits seit Oktober 2017 Fairtradetown ist, das Wittlager Land mit dem Fairtrade-Siegel zu bewerben.

Auf dem Weg zur Auszeichnung muss das Wittlager Land bestimmte formale Bedingungen erfüllen. Eine der Voraussetzungen war die beiden Gemeinderatsbeschlüsse. Auch lokale Steuerungsgruppen (<https://www.noz.de/lokales/bad-essen/artikel/1022550/bad-essens-fairtrade-steuerungsgruppe-engagiert-sich-1>) müssen gegründet werden. So findet am Dienstag, 17. April, ab 18.30 Uhr im Gemeindehaus der Dreieinigkeitsgemeinde Rabber ein Treffen statt, auf dem die Gruppe für das Wittlager Land gebildet wird. Diese Gruppe besteht aus mindestens drei Personen aus den Bereichen Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft, verteilt auf die drei Gemeinden.

Ein weiterer Mosaikstein

Die Zertifizierung als Fairtrade-Town ist ein weiterer Mosaikstein zur gemeinsamen Fortentwicklung des Wittlager Landes. „Fairtrade ist ein positiv besetzter Begriff und wenn die Gemeinde Ostercappeln mit diesem Begriff in Verbindung gebracht wird, hat das einen zusätzlichen Werbeeffekt. Die vorgesehene Ausweitung der Zertifizierung auf das gesamte Wittlager Land ist dabei sehr positiv zu sehen“, so die Gemeinde Ostercappeln.

Lokale Einzelhandelsgeschäfte

Zu den weiteren Voraussetzungen für die Erlangung des Zertifikats gehören unter anderem folgende Punkte: In einer festgelegten Anzahl von lokalen Einzelhandelsgeschäften, Floristen sowie Cafés und Restaurants werden mindestens zwei Produkte aus fairem Handel (<https://www.noz.de/lokales/bohmte/artikel/974944/das-wittlager-land-moechte-fair-trade-region-werden-1#gallery%260%260%26974944>) angeboten. Die Mindestanzahl der Einzelhandelsgeschäfte und gastronomischen Einrichtungen variiert entsprechend der Einwohnerzahl. Diese Bedingungen werden im Altkreis auf jeden Fall erfüllt.

Öffentliche Einrichtungen

Produkte aus fairem Handel werden zudem in öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Kirchen verwendet, verteilt auf das gesamte Gebiet. Darüber hinaus werden Bildungsaktivitäten zum Thema fairer Handel umgesetzt. Wichtig ist also, dass nicht nur die Kommunen hinter dem Projekt stehen, sondern dass Partner eingebunden sind, wie etwa die örtlichen Werbegemeinschaften. Das ist in den drei Wittlager Gemeinden der Fall. So spricht sich Werbegemeinschaft Bohmte sich dafür aus, den fairen Handel aus dem Wittlager Land heraus zu fördern. Vorstandsmitglied Henning Asshorn: „Es ist eine schöne Marke, sich für eine nachhaltige Entwicklung einzusetzen.“ Es gelte, sich von anderen abzuheben. Und noch etwas Positives habe das Projekt: „Für die, die mitmachen, entstehen keine Kosten.“ Und die geforderten Voraussetzungen seien machbar.

Handel auf Augenhöhe

Was ist überhaupt Fairtrade? Das Siegel steht für unabhängig kontrollierten Fairen Handel auf Augenhöhe mit den Erzeugern. Kleinbauern bekommen für ihre Produkte einen Preis, mit dem sie ihre Produktions- und Lebenshaltungskosten decken können. Fairtrade verschafft den Produzenten Zugang zu Weltmärkten und einen besseren Einblick in das Geschehen auf diesen Märkten. Ziel ist es, Fairtrade-Produkte so direkt wie möglich und im besten Falle ohne Zwischenhändler zu vertreiben.

1.400 Fairtrade-Kommunen

Ein Vorteil für das Wittlager Land: Über das Netzwerk bestehender Fairtrade-Towns gelingt eine internationale Vernetzung mit über 1.400 Fairtrade-Kommunen. Ob und wie erfolgreich das Bemühen um den fairen Handel ist, entscheiden – unabhängig von einer Zertifizierung – natürlich die Verbraucher. Ein Bewusstsein zu schaffen und für das Anliegen zu werben, das ist eine wichtige Aufgabe der lokalen Steuerungsgruppen.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.